

Vorwort

Die diesem Buch zugrundeliegende Arbeit wurde an der Universität Wien im Sommersemester 2020 als Dissertation angenommen. Rechtslage, Judikatur und Literatur sind in diesem Buch bis Juni 2021 berücksichtigt.

An dieser Stelle möchte ich Dankesworte aussprechen für einige jener Personen, die durch ihre Unterstützung in verschiedener Form das Entstehen meiner Dissertation und dieses Buches ermöglicht haben. Zuallererst sei hierbei Univ.-Prof. DDr. *Peter Lewisch* genannt, der meine Dissertation betreut hat, mir bei der Themenfindung wertvolle Hilfestellung gegeben hat und auch während der Abfassung der Dissertation immer ein offenes Ohr für mich hatte, um Fragen zu besprechen. Ebenso danke ich Univ.-Prof. Dr. *Ingeborg Zerbes* und ao. Univ.-Prof. *Alexander Tipold*, die die Begutachtung der Dissertation übernommen und mich auch davor in verschiedener Art und Weise unterstützt haben. Darüber hinaus danke ich Mag. *Jan Sramek* und *Eva Konar* vom Jan Sramek Verlag für die angenehme Zusammenarbeit.

Ferner danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen am Institut für Strafrecht und Kriminologie insbesondere Dr. *Andrea Wittmann*, für ihre Gesprächsbereitschaft zu vielen Problemstellungen, die sich im Laufe der Bearbeitung des Themas ergeben haben. Ihr und zahlreichen weiteren Personen, namentlich Dr. *David Kästle-Lamparter*, M.Jur. (Oxon.), MA und *Aurélie Villanueva*, LL.M., danke ich zudem für ihre Hilfe bei der Beschaffung von Literatur, die mir ansonsten nicht zugänglich gewesen wäre.

Ganz besonders gilt mein Dank meinen Eltern Raimund und Regina Harta und meinem Bruder Simon, die mich in allen Phasen meines Studiums und darüber hinaus unterstützt haben und mir mit Rat und Tat zur Seite gestanden sind.

Freiburg im Breisgau, Oktober 2021

Lukas Harta